

# Rot-Gold hat noch Platz

Karnevalsverein sucht zehn Jugendliche, die beim Rosenmontagszug mitfahren wollen

WERNE \* Die Karnevalsgesellschaft Rot-Gold Werne, die sich vor zwei Wochen gründete, setzt auf den Nachwuchs. Jugendliche zwischen 17 und 25 Jahren sollen für den Karneval gewonnen werden. Wie sich der Verein seine Jugendarbeit vorstellt, darüber sprach RN-Reporterin Helga Felgenträger mit dem Präsidenten Dietmar Felski (Foto).

*Herr Felski, wie ist die Resonanz auf Ihren Verein?*

Felski: Bisher sehr positiv. Wir haben schon einige Zuschriften und Anrufe sogar von jungen Leuten erhalten. Wir verzeichnen am Tag im Schnitt 30 Clicks auf unserer Homepage.

Eine Mutter hat bereits Interesse bekommen, bei unserer Jugendarbeit aktiv mitzumachen und eventuell eine Tanzgruppe zu leiten.

*Glauben Sie, Jugendliche können für den Karneval sensibilisiert werden?*

Felski: Warum nicht? Uns von der KG Rot-Gold Werne ist es wichtig, dieses wertvolle Brauchtum zu erhalten und zu pflegen, um es an die nächsten Generationen weitergeben zu können. Dabei verstehen wir den Karneval nicht als allgemeine Belustigung oder Party, sondern als Brauchtumspflege.

*Wie sehen Ihre Planungen*



So könnte auch eine Tanzgruppe der KG Rot-Gold Werne einmal auf der Bühne stehen. Dieses Bild entstand bei „Hol di fast“ 2007 und zeigt eine Jugendgruppe aus Leverkusen. RN-Foto Felgenträger

*für die Jugendarbeit aus?*

Felski: Bis zur nächsten Session wollen wir eine eigene Tanzgarde mit eigener Choreographie aufbauen. Dabei sind uns Jungen und Mädchen gleichermaßen willkommen. Sie können hinterher bei unseren Veranstaltungen auftreten.

*Richten Sie Ihren Fokus nur auf eine Tanzgarde?*

Felski: Auf keinen Fall. Wir wollen jugendliche Talente fördern. Dazu gehören auch junge Menschen, die sich zu trauen, in die Bütt zu steigen und den Witz und Humor des Karnevals nach draußen zu tragen. Auch an musikalische Darbietungen denken wir

beispielsweise mit einem Fanfarenchor.

*Könnten Sie sich vorstellen, eine eigene Jugendabteilung zu gründen?*

Felski: Durchaus. Mit einer eigenen Jugendabteilung könnten wir interessierten Jugendlichen die Möglichkeit geben, eigene Ideen unter dem Dach eines organisierten Vereins umzusetzen. Hier sind wir offen für neue Ideen. Ziel des Vereins ist es auch, dem Karneval in Werne ein neues Gesicht zu geben.

*Wie sieht es nun an Rosenmontag aus? Werden Sie am Umzug teilnehmen?*

Felski: Glücklicherweise

konnten wir einen eigenen Wagen bekommen. Hier haben wir uns für Jugendliche ein besonderes Bonbon ausgedacht. Die ersten zehn Jugendlichen, die sich bei uns melden, nehmen wir mit auf unseren Wagen. Hier gilt, wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

*Zum Abschluss noch eine allgemeine Frage? Könnten Sie sich vorstellen, das Stadtprinzenpaar zu stellen?*

Felski: Dieses Thema ist durchaus diskussionswürdig. Nachdem sich in Werne mehrere Karnevalsvereine gegründet haben, sollte ihnen auch Mitspracherecht gegeben werden.

